

301049-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Informationstechnologiedienste – SAP S/4HANA Utilities Migration

OJ S 85/2026 04/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

E-Mail: v.sauer@taylorwessing.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SAP S/4HANA Utilities Migration

Beschreibung: Die Dortmunder Energie# und Wasserversorgung GmbH (DEW21) beabsichtigt die bestehende SAP-Landschaft auf SAP S/4 HANA zu migrieren. Das derzeit eingesetzte Abrechnungssystem SAP IS#U befindet sich am Ende seines Lebenszyklus; die von SAP verlängerte Wartung wird planmäßig im Jahr 2030 eingestellt. Ziel der Ausschreibung ist es, einen geeigneten Dienstleister zu finden, der die erfolgreiche Umsetzung der Migration sicherstellt und die Modernisierung der Abrechnungssystemlandschaft nachhaltig unterstützt. Der Integrationspartner erbringt sämtliche zur Einführung der Zielplattform erforderlichen Projektleistungen. Ziel ist die fachlich, technisch, terminlich und organisatorisch erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens einschließlich geordneter Übergabe in den Regelbetrieb. Die Lösung muss die Abrechnung aller wesentlichen Versorgungsarten – Strom, Gas und Wasser – vollständig unterstützen. Der Beginn der Migration ist in der ersten Jahreshälfte 2027 avisiert.

Kennung des Verfahrens: 324dc52b-dcfa-4a65-8d55-ee6557fe1e4d

Interne Kennung: Vergabenummer: 3515645

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72222300 Informationstechnologiedienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72220000 Systemberatung und technische Beratung, 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Das von der Auftraggeberin durchgeführte Vergabeverfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Beauftragung einer Rahmenvereinbarung nach Maßgabe der

SektVO. Diese Bekanntmachung leitet den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ein. Die Frist zur Einreichung eines Teilnahmeantrags wurde nach § 15 Abs. 2 S. 2 SektVO auf 15 Tage verkürzt. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs wird allein geprüft, ob der Bdie gewerberechtlichen Voraussetzungen zur Durchführung des Auftrags erfüllt, ob keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob der Bewerber zur Auftragserfüllung hinreichend geeignet (d. h. technisch/beruflich und wirtschaftlich/finanziell leistungsfähig) ist. 2. Die für die Teilnahme am Verfahren erforderlichen Formulare können über den angegebenen Link heruntergeladen werden. 3. Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf Basis der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase aufgefordert. Die Vergabeunterlagen für die Angebotsphase werden den geeigneten Unternehmen gesondert zur Verfügung gestellt. 4. Für den Fall, dass mehr als drei wertbare indikative Angebote abgegeben werden, behält sich die Auftraggeberin vor, höchstens drei Bieter zu Verhandlungen über das Angebot einzuladen. Dazu wird die Auftraggeberin die indikativen Angebote gemäß den Zuschlagskriterien bewerten und eine Rangfolge erstellen. Die drei bestplatzierten Bieter erhalten eine Einladung zur Teilnahme an den Bieterverhandlungen. Die übrigen Bieter werden nicht am weiteren Vergabeverfahren teilnehmen. Bei einem punktemäßigen Gleichstand mehrerer Bieter und mehr als drei geeigneten Bewerbern entscheidet unter den punktegleichen Bietern das Los. 5. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Im Übrigen wird auf die Vergabeunterlagen, insbesondere die Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SAP S/4HANA Utilities Migration

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die umfassende Transformation der ERP-Systemlandschaft der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21). Das Projekt umfasst die technische Conversion von SAP IS-U auf S/4HANA sowie die Prozesstransformationen getrieben durch SAP S/4HANA Best Practices. Ziel der Ausschreibung ist es, einen geeigneten Dienstleister zu finden, der die erfolgreiche Umsetzung der Migration sicherstellt und die Modernisierung der Abrechnungssystemlandschaft nachhaltig unterstützt. Nach eingehender Prüfung wurde der Umfang der Ausschreibung zudem um weitere Bestandteile des bestehenden IT#Ökosystems erweitert, insbesondere um angrenzende Komponenten wie SAP CRM (sowie weitere relevante Umsysteme/Schnittstellen im Abrechnungs- und Kundenprozesskontext). Mit der Migration wird das Ziel verfolgt, konsequent dem Prinzip „Standard First“ zu folgen und sich primär an den Standardfunktionen von SAP S/4HANA Utilities zu orientieren. Dadurch sollen Systemkomplexität, Wartungsaufwand und Risiken nachhaltig reduziert werden. Die neue Zielplattform soll eine durchgängige 360#Grad#Kundensicht ermöglichen, sodass alle relevanten Informationen zu z.B. Kunden, Verträgen, Zählpunkten, Abrechnungen und Kontakten zentral, konsistent und aktuell verfügbar sind. Entlang des gesamten Kundenlebenszyklus sollen medienbruchfreie, systemgestützte End#to#End#Prozesse etabliert werden, um Transparenz, Effizienz und Servicequalität zu erhöhen. Ein weiterer zentraler Zielzustand ist die enge Verzahnung von Vertrieb, Kundenservice und Abrechnung auf einer einheitlichen Datenbasis, sodass Änderungen an Tarifen oder Verträgen automatisiert und konsistent in Abrechnung und Kundenkommunikation wirksam werden. Insgesamt soll die Migration eine moderne, integrierte, zukunftsfähige und kosteneffiziente Abrechnungsplattform schaffen, die die flexiblere Einführung neuer Produkte und Services unterstützt.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72227000 Beratung im Bereich Software-Integration

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Auftraggeberin behält sich vor, den Vertrag um insgesamt vier Jahre zu verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft. Die Angaben sind in dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. 2. Bestätigung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft. Die Angaben sind im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. 3. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen vom Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Die Erklärung ist durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars "Eigenerklärung zur Eignung" mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 5. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Die Erklärung ist in dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. 6. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Hierfür ist das Formular "Eigenerklärung Russland-Sanktionen" ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 7. Eigenerklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Die Erklärung ist in dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den jährlichen leistungsspezifischen Umsatz des Bewerbers der Geschäftsjahre 2023, 2024, 2025. Die Erklärung ist in dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. Kann ein Bewerber aus einem stichhaltigen Grund einen geforderten Nachweis nicht beibringen, so kann er seine Leistungsfähigkeit durch Vorlage anderer, von den Auftraggebern für geeignet erachteter Belege nachweisen. Die Anforderung weiterer Eigenerklärungen und Bescheinigungen behält sich der Auftraggeber für am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählte Bieter und etwaige Nachunternehmer mit der Angebotsabgabe auf gesondertes Verlangen vor. Die Auftraggeber behalten sich vor, eine Wirtschaftsauskunft über den Bewerber einzuholen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Es sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen / einzuhalten: Ein durchschnittlicher Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) mit Leistungen, wie in der Leistungsbeschreibung nach Art und Umfang beschrieben, von mindestens EUR 10 Mio.. Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanforderung: Es sind folgende Mindestanforderungen einzuhalten: Bestätigung eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens EUR 3.000.000 je Schadensfall und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens EUR 3.000.000 je Schadensfall abzuschließen bzw. bereits abgeschlossen zu haben und diese für den Zeitraum der Leistungserbringung nach Zuschlag aufrecht erhalten. Auf gesondertes Verlangen hat der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben über mindestens zwei abgeschlossene oder laufende Referenzprojekte über die Implementierung und den Betrieb von SAP S/4 HANA Utilities nebst Datenmigration einer vergleichbaren Systemlandschaft und Integrationskomplexität in den vergangenen fünf Jahren (frühestens 01.04.2021) (Mindestanforderung). Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat mindestens zwei geeignete Referenzprojekte zu benennen, die in ihrer Gesamtheit die Leistungsfähigkeit für Implementierung, Migration und/oder Betrieb nachweisen (Mindestanforderung). Eine getrennte Darstellung von Implementierung und Betrieb ist nicht zwingend erforderlich, sofern Umfang und Projektstatus nachvollziehbar beschrieben sind. Die Eigenerklärung zu den Referenzprojekten ist in dem Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für die Projektdurchführung ist ein überwiegend in Deutschland ansässiges, deutschsprachiges Projektteam mit nachweisbarer Erfahrung im deutschen Energiemarkt einzusetzen. Die Verfügbarkeit vor Ort in kritischen Projektphasen ist sicherzustellen. Es sind Angaben zur vorgesehenen Projektleitung (Name, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Berufsstand, einschlägige Berufserfahrung in Jahren) erforderlich. Die Angaben sind im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. Es gelten folgende Mindestanforderungen: Die als Projektleitung benannte Person muss über mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im relevanten Bereich verfügen (Mindestanforderung).

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sind Angaben zur vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung (Name, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Berufsstand, einschlägige Berufserfahrung in Jahren) erforderlich. Die Angaben sind im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" zu machen. Es gelten folgende Mindestanforderungen: Die als stellvertretende Projektleitung benannte Person muss über mindestens drei Jahre Berufserfahrung im relevanten Bereich verfügen (Mindestanforderung).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das jährliche Mittel der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) für den maßgeblichen Bereich bzw. Geschäftsbereiche (leistungsspezifischer Geschäftsbereich; Aufschlüsselung in die Bereiche kaufmännisch, technisch, Service/Support und sonstige) in den letzten 3 Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) im deutschsprachigen Raum. Es gilt folgende Mindestvoraussetzung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft hat insgesamt mindestens 50 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) in dem leistungsspezifischen Bereich im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre 2023/2024/2025.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Maßnahmen, die der Qualitätssicherung dienen durch Eigenerklärung über das Vorliegen eines Zertifikats über ein standardisiertes und national bzw. international anerkanntes Qualitätsmanagementsystem. Bestätigung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft über das Vorliegen gültiger Zertifikate EN ISO 9001 und EN ISO/IEC 27001 spätestens ab dem Zeitpunkt des Laufzeitbeginns des Auftrags. Bestätigung des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft darüber, dass diese Zertifikate über die Laufzeit des Auftrags aufrechterhalten werden. Die Angaben sind im dem Formular "Eigenerklärung zur Eignung" einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/324dc52b-dcfa-4a65-8d55-ee6557fe1e4d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/324dc52b-dcfa-4a65-8d55-ee6557fe1e4d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2026 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Teilnahmeantrag / des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen vollständig bei. Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende Nachweise oder Erklärungen nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Mit der Teilnahme an dem Vergabeverfahren bestätigt der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft, dass die Migration in der ersten Jahreshälfte 2027 gestartet werden kann und dem Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft ausreichend Personal zur Verfügung steht. Der konkrete Termin wird mit dem ausgewählten Auftragnehmer spätestens nach der Zuschlagserteilung abgestimmt.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten die Voraussetzungen gemäß § 160 GWB: 1. Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4. Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. § 160 Abs. 3 S. 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die E-Vergabeplattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 1 GWB ist ein öffentlicher Auftrag von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1) gegen § 134 GWB verstoßen hat oder 2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Gemäß § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht,

endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH

Registrierungsnummer: 14064

Postanschrift: Günter-Samtlebe-Platz 1

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44135

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: v.sauer@taylorwessing.com

Telefon: +49 23122222121

Internetadresse: <http://www.dew21.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 863ecc21-c20e-4742-9a97-20438919b87b

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 324dc52b-dcfa-4a65-8d55-ee6557fe1e4d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/04/2026 14:43:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 301049-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 85/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/05/2026